

S T E P H A N U S
GEMEINDE *brief*

Monatsspruch Februar:

*Die den Herrn lieb haben
sollen sein,
wie die Sonne aufgeht
in ihrer Pracht.*

(Richter 5,31)

Inhalt

Angedacht	2
Hingesehen	3
Gottesdienste	4
Begegnung mit Musik	5
Aus der Gemeinde	6
Kleine & große Leute	8
Freud und Leid	10
Kontakte	12





Angedacht

Die den Herrn lieb haben sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht. (Richter 5,31)



Zuneigung ist etwas anderes als Liebe. Sie ist das Bemühen um einen Menschen. Sein Herz und damit seine Zuneigung sollen gewonnen werden. Liebe beruht immer auf Gegenseitigkeit. Auf Dauer kann es keine einseitige Liebe geben. Das gilt für die Liebe der Menschen. Und das gilt für die Liebe Gottes. Die Liebe Gottes zu uns Menschen ist ein wunderbares Geschehen. Gott liebt uns, wie ein Vater oder eine Mutter einen liebt. Es ist ein Geben und Nehmen aus freiem Herzen. Es ist kein Handel, kein Tausch. Was ein Kind bringt, wird nicht errechnet oder bewertet. Was die Eltern einem geben, wird voller Vertrauen angenommen. Kinder verstehen manchmal nicht, für was das gut sein soll. Eltern muten ihren Kindern trotzdem manches zu. Und so lernen sie mit sich und dieser Welt zurechtzukommen. Sie lernen: auch wenn ich alleine im Zimmer oder im Bett bin, brauche ich keine Angst zu haben. Wenn ich rufe, ist jemand da. Schlafen und Essen und Trinken sind Bedürfnisse, die da sind. Sie sind bei meinen Eltern gut aufgehoben. Ich merke: ich bin nicht

allein. Liebevoll sorgt sich jemand um mich. Vertrauen wächst aus solchen Erfahrungen. Es sind Erfahrungen der Liebe, die zurückfließen, die hin und her gehen.

Auch am Ende unseres Lebens lernen wir noch einmal neu in der Liebe zu Gott zu leben. Intensiver als lange Zeit zuvor, als wir mit uns selbst beschäftigt waren, merken wir wie Gott uns zugewandt ist. Wir können entdecken, dass wir von Gott geliebt sind. Und wir geben diese Liebe zurück, in Dankbarkeit, in Zufriedenheit, indem wir Gott sagen, was er für uns bedeutet.

Und noch einmal mutet uns Gott etwas zu, was wir nicht verstehen wie in Kindertagen. Er sagt zu uns: Komm! Komm zu mir. Du brauchst keine Angst zu haben, wenn du sterben musst. Ich nehme dich an der Hand und führe dich zu mir. Ich habe dich lieb. Diese Liebe bleibt in Ewigkeit.

Lasst uns in dieser Liebe leben, sterben und auferstehen. Über dem Gekreuzigten geht die Oster Sonne auf und vertreibt die Wolken und die Schatten der Vergangenheit. So werden wir sein, wie die aufgehende Sonne. Prächtig.

Ich wünsche Ihnen Frohe Ostern.

Ihr Pfarrer

Matthias Wagner



Zum Abschied von Vikar Krauter

„Meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet.“

So hieß die Losung für den ersten Tag meines Vikariats in der Stephanusgemeinde, den 1.9.2003. In „neue Kleider“ – die Anforderungen des neuen Berufs – hatte ich im Laufe der zweieinhalb Jahre Vikariat hineinzuwachsen.

In manchen Bereichen ging das schnell: Den neuen Talar zog ich gleich sehr gerne an; ich erinnere mich besonders an musikalische Gottesdienste mit Frau und Herrn Schwab, an Gottesdienste mit Konfirmanden und die Zusammenarbeit mit Kirchengemeinderäten und anderen Mitwirkenden. Mit unserem Sohn Johannes fühlte ich mich natürlich auch gleich in der immer größer werdenden Zahl wuselnder Kleinkinder und sehr engagierter Eltern im Gottesdienst für kleine und große Leute wohl. Und in der Kinderkirche nahm mich ein erfahrenes Team herzlich auf.

Das ganz andere Gewand des Pädagogen in Schule und Konfirmandenunterricht habe ich auch gerne getragen. Immer brav waren

Schüler und Konfis nicht – aber immer ehrlich und aufgeschlossen. In vielen Stunden habe ich etwas dazugelernt.

In einigen Bereichen schienen mir die neuen Kleider auch eine Nummer zu groß – und werden es wohl bleiben. In seelsorgerlichen Gesprächen oder bei der Begleitung trauernder Menschen kann man, so denke ich, nie „fertig“ sein.

Ganz selten haben die Kleider auch gezwackt und gepiekt. Aber das gehört dazu.

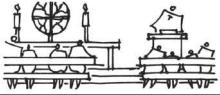
Nun ist meine Dienstzeit in der Stephanusgemeinde um, und ich beginne zum März als Pfarrer z.A. im Dekanat Ditzingen. Wohnen werden wir allerdings noch einige Zeit hier.

„Herr Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt.“

So lautet die Losung für meinen letzten Tag in der Stephanusgemeinde, den 28.2.2006. Und das wünsche ich uns allen.

Stefan Krauter





Gottesdienste

So.	05.02.	09:30	Musikalischer Gottesdienst S.5 <i>Vikar Dr. Krauter</i>
So.	12.02.	09:30	Gottesdienst <i>mit Taufe</i> <i>Vikar Dr. Krauter</i>
So.	19.02.	09:30	Musikalischer Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i> <i>Vikar Dr. Krauter</i>
So.	26.02.	09:30	Gottesdienst im Rahmen der Ökumenischen Bibelwochen <i>Pfarrer Wagner</i>
So.	05.03.	09:30	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i> <i>Pfarrer Dr. Krüger</i>
So.	12.03.	09:30	Gottesdienst <i>Lektor Gölz</i>
So.	19.03.	09:30	Gottesdienst im Rahmen der Bibelwochen <i>Pastoralreferentin Mandl</i>
So.	26.03.	09:30	Thematischer Gottesdienst <i>Pfarrer Wagner</i>
So.	02.04.	09:30	Konfirmationsgottesdienst S.7 <i>Pfarrer Wagner</i>
So.	09.04.	09:30	Thematischer Gottesdienst S.5+7 <i>Pfarrer Wagner</i>
Mo.	10.04.	19:00	Passionsandacht <i>Pfarrer Wagner</i>
Di.	11.04.	19:00	Passionsandacht <i>Pfarrer Wagner</i>
Mi.	12.04.	19:00	Passionsandacht <i>Pfarrer Wagner</i>
Do.	13.04.	19:00	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i> <i>Pfarrer Wagner</i>
<i>Karfreitag</i>	Fr.	14.04. 10:00	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i> S.5 <i>Pfarrer Wagner</i>
<i>Ostersonntag</i>	So.	16.04. 08:00	Auferstehungsfeier <i>auf dem</i> <i>Hauptfriedhof Steinhaldenfeld</i>
		09:30	Gottesdienst <i>mit Taufe</i> <i>Pfarrer Wagner</i>
<i>Ostermontag</i>	Mo.	17.04. 09:00	Emmausgang <i>Beginn an der Stephanuskirche</i> <i>Abschluss im Gemeindesaal Heilig Kreuz</i>
	So.	23.04. 09:30	Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Krüger</i>
	So.	30.04. 09:30	Gottesdienst <i>Pfarrer Wagner</i>

Für Kinder
Kindergottes-
dienst und
Gottesdienst
für kleine und
große Leute am
12.02.2006
12.03.2006
30.04.2006
jeweils sonntags
um 11:00 Uhr

Begegnung mit Musik



Musikalisch gestalteter Gottesdienst

mit dem Posaunenquartett der Pauluskirche, S-West
Leitung Joachim Stepanik
Werke von D. Speer, J.G. Albrechtsberger, J.S. Bach, J.F. Michel

Sonntag
05.02.2006
09:30 Uhr

Musikalisch gestalteter Gottesdienst

im Rahmen des Cannstatter Psalmenjahres
Verabschiedung von Vikar Dr. Stefan Krauter
Nikolaus Bruhns, „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ (100.Psalm)
Peter Schaufelberger, Tenor
Concertino Stuttgart
Leitung Elisabeth Wied-Schwab

Sonntag
19.02.2006
09:30 Uhr

Musikalisch gestalteter Gottesdienst

im Rahmen des Cannstatter Psalmenjahres
Th. Gabriel, Psalm 139 „Erforsche mich, mein Gott...“
Chor-Connection des eJC
Leitung Rudolf Keinert

Sonntag
02.04.2006
09:30 Uhr

Amphitryon 38

Komödie in 3 Akten von Jean Gieraudoux
Es spielt das Theaterensemble U14/2
Regie Harald Nehb

Sonntag
02.04.2006
17:00 Uhr

Musikalisch gestalteter Gottesdienst

im Rahmen des Cannstatter Psalmenjahres
Musik zu Psalm 130 „Aus tiefer Not“
Werke von J.S.Bach, Jürgen G. Schwab
Dorothee Wertz, Altblockflöte
Elisabeth Wied-Schwab, Orgel

Sonntag
09.04.2006
09:30 Uhr

Musikalisch gestalteter Gottesdienst

John Stainer, „The Crucifixion“
Passionsoratorium
Peter Schaufelberger, Tenor
Frank Wörner, Baß
Orgel und Leitung Elisabeth Wied-Schwab und Jürgen Schwab

Karfreitag
14.04.2006
09:30 Uhr



Aus der Gemeinde

Ausflugstag im Kindergarten



Zunächst fahren wir mit der Stadtbahn zur Wilhelma. Dann haben wir einen kurzen Fußweg bis zum Eingang. Einige Kinder wollen gleich zu den Löwen, andere lieber erst zu den Eisbären. Aber zuerst sehen wir die Flamingos, die uns durch die lachsfarbenen Federn auffallen. Nicht weit davon entfernt sitzen große, schwarze Vögel auf den Zäunen. „Was sind das denn für Vögel?“ fragt ein Kind. Es sind Kormorane. Danach sind wir bei den Affen, die gerade gefüttert werden. Die Kinder sind total begeistert und wollen kaum wieder weg. Im Menschenaffenhaus machen wir dann Vesperpause. Nebenbei können wir die Affen beobachten. Zum Schluß bestaunen wir die vielen bunten Fische. „Da ist ja Nemo“, ruft ein Kind. Andere fragen: „Wo sind denn die Krokodile? Wo ist das Tier, das immer die Farbe wechselt?“ Die größeren Kinder sind von den Schlangen und Leguanen begeistert.

Müde, aber zufrieden fahren wir nach Hause. Es war ein schöner Tag.

Informationsabend über Südafrika

Dienstag

07.02.2006

19:30 Uhr

Wichernkirche

Das Ehepaar Nabawya und Chris Wessel informieren über das Land, das den Weltgebetstag 2006 vorbereitet hat.

Geboren und aufgewachsen in Südafrika, teilten Chris Wessel als Pfarrer und Lehrer und Nabs Wessel als Mitarbeiterin sozialer Organisationen und Frauenbewegungen das schwere Leben der schwarzen Bevölkerung in Südafrika. Sie berichten von den aktuellen Herausforderungen der Kirche wie Aids, von den Hoffnungen der Menschen und ihrem langen Weg zur Versöhnung.

Weltgebetstag

Montag

03.03.2006

19:00 Uhr

Wichernkirche

Gemeinsame Feier des Gottesdienstes mit anschließendem Essen der Wichern-, Somerrrain-, Stephanus- und Heilig-Kreuz-Gemeinde.

Ergebnis der Tannenbaumaktion

*28 Jugendliche und ein paar erwachsene Helfer haben die Bäume am 7. Januar eingesammelt. Dabei wurden **1260 Euro** gespendet. Die Kinderhilfe Palästina und die Jugendarbeit der Stephanusgemeinde erhalten je 50 %.*



Konfirmation 2006

*„Ich will dich nicht verlassen
noch von dir weichen.“ (Josua 1,5b)*

Konfirmationsgottesdienst mit der
Chor-Connection Bad Cannstatt

Konfirmiert werden:

Stefan Bauer, Einsteinstr. 58
Klaus Bißler, Sophie-Tschorn Str. 73
Jann Boomgaarden, Gnesener Str. 75
Desiree Graf, Marienburger Str. 10
Miriam Hülle, Einsteinstr. 71
Sabrina Lehmann, Katzensteigstr. 22
Maximilian Renz, Burckhardtstr. 54
Michael Ziegler, Hofener Str. 166

Sonntag

02.04.2006

09:30 Uhr



Werke von Tim Haberkorn

Sonntag, 09.04.2006, 11:00 Uhr
Vernissage der Ausstellung Tim Haberkorn
Klaviermusik von John Cage und Erik Satie

09.04. - 14.05.06
Ausstellung in der
Stephanuskirche

Vor zwei Jahren fand eine Ausstellung mit Werken der Künstlerin Kathrin Feser in unseren neu renovierten Gemeinderäumen großen Anklang bei Gemeindegliedern und Gästen. Nun folgt eine zweite der in lockerer Reihe geplanten Kunstausstellungen: Vom 09.04. bis zum 14.05. sind Bilder des Tübinger Malers Tim Haberkorn zu sehen. Über seine Ausstellung hat der Künstler einen Vers aus dem Jonabuch gestellt: „Ich sank hinunter zu der Berge Gründen.“ Das Hinabsinken aus dem Hellen ins Dunkle, aus dem Leben in den Tod, aus dem Bewusstsein in die Tiefenschichten des Unbewussten ist das Grundthema der Gemälde Tim Haberkorns, auf denen in eindringlicher Farbigkeit und mit großer Symbolkraft Wasser und Fische zu sehen sind. Sie fordern uns in der Passions- und Osterzeit auf, uns den existentiellen Themen Tod und Auferstehung zu stellen.



Kleine und große Leute

Eltern-Kind-Gruppen

*do. und fr.
10:00–11:30 Uhr
Gruppenraum*

Kontakt: Olga Seidl Tel. 6154217
Bettina Stüb Tel. 5506376

Klangstraße I

*mittwochs
15:00–16:00 Uhr
Gemeindesaal*

Kontakt: Elisabeth Wied-Schwab
Tel. 07141/603392

Klangstraße II

*mittwochs
16:15–17:15 Uhr
Sommerrain*

Fünfecksaal der Sommerraingemeinde
Kontakt: Elisabeth Wied-Schwab
Tel. 07141/603392

Fit-Kids – Dance Aerobic, Jazzdance, HipHop, ...

*montags
15:00–18:00 Uhr
Gemeindesaal*

Kontakt: Birgit Wiede-Renz
Tel. 552244
1. Gruppe „Many Feet“ (5–7 Jahre) 15:00–16:00 Uhr
2. Gruppe „Charming Chocolates“ (7–9 Jahre) 16:00–17:00 Uhr
3. Gruppe „HipGirls“ (9–12 Jahre) 17:00–18:00 Uhr

Dance-Show

*Samstag
01.04.2006
18:00 Uhr
Gemeindesaal*

Riesenauftritt der Fit-Kids-Gruppen:
„Many Feet“, „Charming Chocolates“, „HipGirls“
Special Guest: „WHATABOUT“
Eintritt frei!

Hausaufgabenhilfe

*mo., mi., do.
14:30–16:30 Uhr
Jugendräume*

Kontakt: Liane Hinze
Tel. 535841

Hauskreis um die Bibel

*montags
20:00 Uhr
Memmingerstr. 16*

Kontakt: Familie Susanne und Klaus-Peter Grasse
Tel. 552478

Kleine und große Leute



Schola choralis

Info und Kontakt: Elisabeth Wied-Schwab
Tel. 07141/603392

mittwochs
20:00–22:00 Uhr
Gemeindesaal

Frauengymnastik

Kontakt: Kristina Werner
Tel. 6405250

mittwochs
09:30–10:30
18:00–19:00
Gemeindesaal

Seniorengymnastik

Kontakt: DRK Übungsleiterin Anita Appinger
Tel. 5789985

montags
09:30–10:30
Gemeindesaal

Seniorentanz

Kontakt: Susanne Grasse
Tel. 552478
(am 2. und 4. Dienstag im Monat)

dienstags
15:00–17:00
Gemeindesaal

Israelische Tänze

Kontakt: Susanne Grasse
Tel. 552478

dienstags
20:00–22:00 Uhr
Gemeindesaal

Frohes Alter

07.02.2006: Wie entsteht ein Film? Mit Stefan Maier (SWR)
07.03.2006: 200 Jahre Erhöhung Württembergs zum Königreich
– ein Vortrag von Helga Preußner
04.04.2006: Indonesien – ein Vortrag von Gertrud Mayer

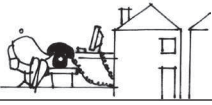
jeweils
1. Di. im Monat
14:30–17:30
Gemeindesaal

25.04.2006: Ausflug nach Weilheim u.T. (Peterskirche)

Einkehr am Mittag

Besinnung und gemeinsames Mittagessen
„Etwas für Leib und Seele“

donnerstags
12:00 Uhr
Gemeindesaal



Kontakte

Pfarramt

Pfarrer	Matthias Wagner
Anschrift	Einsteinstr. 71, 70374 Stuttgart
Telefon, Fax	535378, 536877
E-Mail	stephanusgemeinde@arcor.de
Sprechzeiten	Fr. 09:00–11:00 Uhr
Sekretariat	Corinna Schwenn
Öffnungszeiten	Mi.–Fr. 09:00–11:00 Uhr

Vikariat

Vikar	Dr. Stefan Krauter
Anschrift	Burckhardtstr. 75, 70374 Stuttgart
Telefon	567616
E-Mail	StefanKrauter@gmx.de

Bereiche

<i>2. Vorsitz. im KGR</i>	Marieluise Maute
Telefon	558062
<i>Kirchenpflege</i>	Axel Ehrmann, Heidi Wießmeyer
Telefon	532624 / 54997336
Bankverbindung	KtoNr: 1 294 547 BLZ: 600 501 01 (LBBW)
<i>Mesner/Hausmeister</i>	Dieter Baehr
Telefon	5771290 / 0162-5805003
<i>Kirchenmusik</i>	Elisabeth Wied-Schwab
Telefon	07141/603392
<i>Kindergarten</i>	Karl-Hartenstein-Kindergarten Burckhardtstr. 75
Telefon	568579
<i>Jugendarbeit</i>	Miriam Günderoth
Telefon	52089174

Diakonie

Diakoniestation	Nauheimer Str. 49
Telefon	55038540
Diak. Bezirksstelle	Liebenzeller Str. 10
Telefon	565934

Impressum

Gemeindebrief der Stephanus-
Gemeinde Stuttgart-Bad Cannstatt
Erscheinungsweise:
4 Ausgaben pro Jahr
Redaktionsteam: Dr. Stefan Krauter,
Andrea Lang, Matthias Wagner
Redaktionsleitung: Matthias Wagner
Kontakt: Tel. 0711/535378
stephanusgemeinde@arcor.de

Druck: UWS Papier & Druck GmbH
Libanonstr. 72 A, 70184 Stuttgart
Nächste Ausgabe:
Mai – August 2006
Redaktionsschluss: 19.04.2006
Zustellung: ab 03.05.2006
durch ehrenamtliche Frauen und
Männer in der Stephanusgemeinde.
Herzlichen Dank!